



Dach „schwebte“ gestern über den Hof der Heinrich-Horstmann-Schule

Wer glaubt, man könnte das Dach eines Hauses nicht zuerst bauen, wurde gestern in der Heinrich-Horstmann-Schule in Buschhausen eines Besseren belehrt. Schüler der Hauptschule hatten gemeinsam mit Berufsschülern das Dach für ein neues fünf mal zwölf Meter großes Pausenhaus gezimmert. Aus Sicherheitsgründen ließ Schulleiter Joachim Marx das Dach am

Boden bauen. Gestern nun kam der Kran und hob es in die Luft. Schnell machten sich die Schüler an die Arbeit und setzten die Träger. Das Spektakel auf dem Schulhof lockte viele Schaulustige auf den Pausenhof. Heute kommt der Betonwagen für die Fundamente. Die Kooperation von Berufsschule und Hauptschule verbindet den Wunsch der Berufsschüler etwas

zu bauen, was auch stehen bleiben darf, mit den Praxistagen der Hauptschüler. Gemeinsam freuen sie sich auf eine neue Attraktion in den Pausen. Das Dach ist übrigens so gebaut, dass die Neigung ideal ist für eine Solaranlage, die der Förderverein dem Pausenhaus später aufs Dach setzen will, um eine zusätzliche Einnahmequelle zu schaffen.

FOTO: SILKE LOODEN